

# could it be love?

## Draco x Hermine

Von abgemeldet

### Kapitel 20: Der Raum der Wünsche

Da meine Beta Leserin momentan net kann hat mein Freund sich das Kapitel ma durchgesheen er hat nur die Fehler korrigiert weil er sich mit Harry Potter net so auskennt und ich denke das ist besser als nix,sonst hättet ihr noch länger auf das Neue Kapiutel warten müssen und so habt ihr es jetzt ^^  
Viel spass beim lesen ^^

#### Der Raum der Wünsche

Hermine wachte am nächsten Morgen auf, sie schaute an die Decke und musste an gestern Abend denken, sie konnte es nicht glauben, Draco hatte es wirklich getan, er hatte sein Versprechen gebrochen, er war ein Todesser geworden, doch warum? Wollte er es wirklich? Oder wurde er nur dazu gezwungen?

Ich würde so gerne mit ihm reden, doch wie soll ich das anstellen. Wie soll ich das schaffen wenn ich beobachtet werde. Da kam Hermine plötzlich eine Idee, den „Raum der wünsche“ könnte man doch dafür nutzen, dachte sie sich.

Seitdem es keine Treffen mehr mit den anderen Schülern gibt ist dieser ja frei, ich muss mir nur einfallen lassen wie ich Draco dahin bekomme, ohne das jemandem etwas auffällt.

Hermine war aufgestanden und ins Bad gegangen um sich zu duschen, als sie aus der dusche kam und wieder ins Zimmer ging um sich an zuziehen vernahm sie ein dumpfes klopfen, sie wickelte sich schnell das Handtuch wieder um, und sagte Herein.

Viktor steckte vorsichtig den Kopf ins Zimmer und betrat dieses dann, als er sie sah wurde er rot.

Oh...Hermine ich wollte dich nicht stören, ich wollte dich nur abholen zum Unterricht du hast ja jetzt gleich im Gewächshaus unterrichtet, und wenn du raus musst soll ich dich begleiten.

Ein leichtes Lächeln kam über Hermines Lippen, sie hatte nämlich gesehen dass Viktor rot geworden war.

Sie schaute auf die Uhr, oh habe ich solange geschlafen das schon wieder unterrichtet ist sagte sie und wunderte sich. Viktor nickte, ja ich wollte dich etwas länger schlafen lassen, ich hoffe das das in deinem Sinne war, ich werde denn jetzt raus gehen und auf dich warten, okay.

Hermine nickte zustimmend, und sagt:„Ich werde mich beeilen, da ich mich nur noch

anziehen muss“ zu Viktor.

Er verließ das Zimmer und Hermine schmiss ihr Handtuch aufs Bett um sich weiter anzuziehen.

Viktor hatte sich in der Stube des Zimmers auf den Sessel gesetzt, um auf Hermine zu warten, seine Gedanken waren nur bei Hermine wie sie da eben stand, nur mit einem Handtuch bekleidet.

Er dachte nach, er hatte Hermine seit der vierten Klasse nicht mehr gesehen sie hatten sich da zwar noch Briefe geschrieben aber wirklich was festes wurde aus ihnen nicht und nun dachte er nach, hatte er etwa immer noch Gefühle für sie?

Er wusste es nicht wirklich, aber er würde es sicherlich bald wissen.

Er wurde aus seinen Gedanken geholt, da Hermine vor ihm stand und sagte:“ So wir können dann, ich wäre soweit“, danach lächelte sie ihn unsicher an.

Die beiden machten sich auf den Weg ins Gewächshaus und auf dem Weg dahin stießen Harry und Ginny zu ihnen und weiter vorweg lief Ron. Harry schaute Hermine an, sagt:“ Wollt ihr beide nicht vielleicht mal miteinander reden, ich bin sicher dass er dir verzeiht“.

Hermine schaute Harry an, erzähl mir Harry wieso soll ich zu ihn gehen, habe ich dafür einen Grund? Ich meine, habe ich diesen Streit angefangen und benehme ich mich jetzt wie ein kleines Kind?

Harry wusste nicht was er dazu sagen sollte und deswegen mischte sich jetzt Ginny ein, ja Hermine du hast Recht mein Bruder hat sich wie ein kleines Kind benommen, aber ich bitte dich gib ihm noch eine zweite Chance, Hermine schaute sie traurig an, ich weiß nicht Ginny, ich muss mir erstmal einiger Sachen bewusst werden, wenn du verstehst was ich meine. Und dabei wussten die beiden ganz genau was Hermine meinte.

Als sie beim Gewächshaus waren, sahen sie schon die Slytherin die schon lange da waren und wie die Gryfindors auf Professor Sprout warteten.

Hermine schaute zu den Slytherin und sah Draco doch dieser würdigte sie keines Blickes, was Hermine sehr traurig machte, es kann doch nicht sein das er wirklich alles vergessen hatte was zwischen ihnen gewesen war, sie musste es schaffen, sie musste es schaffen mit ihm zu reden, doch eine Idee hatte sie noch nicht, aber sie würde sich etwas einfallen lassen, doch dafür musste sie Viktor loswerden der ihr ja überall hin folgte.

Als sie im Unterricht saßen bekam Hermine eine Idee wie sie es am besten anstellen könnte, nur müsste sie überlegen wie sie Viktor loswerden würde.

Als sie beim Mittag saßen wartete Hermine auf die Eule die sie beauftragt hatte um Draco einen Brief zu geben, und sie hoffte sie würde ihn lesen und dann zum treffen kommen.

Sie schaute immer wieder nach oben bis sie die Eule sah, es war die Eule der Malfoys die Hermine sehr lieb gewonnen hatte in der ganzen Zeit und die Eule mochte Hermine auch. Sie hatte sich diese Eule ausgesucht weil sie genau wusste, dass er Briefe von ihr annehmen würde.

Draco nahm den Brief von seiner Eule entgegen und war erstaunt als er den Brief sah.

Lieber Draco

Ich bitte dich wenn dir noch etwas an mir liegt, dann komme heute Abend um 18 Uhr zum Raum der Wünsche“, denn ich muss ganz dringend mit dir reden. Ich weiß du wirst beobachtet, deswegen habe ich den Raum ausgesucht, da uns dort keiner sieht. Ich weiß das du weißt wo der ist, ich werde dort auf dich warten.

Hermine

Draco glaubte nicht was er da las, hasste sie ihn doch nicht, er überlegte wie er es schaffen könnte dahin zu kommen, aber eines wusste er, das er es auf jedenfalls versuchen würde.

Abends saß Hermine mit Viktor in ihren Räumen, es war 17 Uhr durch und sie überlegte wie sie am besten das schlafmittel in den Tee von Viktor tun könne. Als ob Viktor das geahnt hätte was sie dachte erhob er sich und ging ins Badezimmer. Hermine witterte ihre Chance und tat das Mittel in Viktors Tee. Als er wiederkam nahm er gleich einen kräftigen Schluck aus seiner Tasse und Hermine tat es im Inneren Leid das sie ihm das antut, aber sie musste unbedingt mit Draco reden.

In ihrer Überlegung hatte sie gar nicht gemerkt, das Viktor schon längst schlief, das bekam sie erst mit, als der Becher mit dem Tee zu Boden viel. Sie schaute auf die Uhr und stellte fest dass es bereits halb sechs war. Sie ging schnell zum Turm der Gryfindors und hoffte dort Harry zu treffen doch dann viel ihr wieder ein das sie das Passwort ja gar nicht kannte. Gerade in diesen Moment kam Ron aus dem Turm, und ihr viel nix anderes ein, als Ron fest am Arm festhaltend zu bitten, Ron schaute sie kalt an, ich bitte dich Ron ich werde dich nie mehr um etwas bitten, nur hilf mir dieses eine mal bitte, Harry zu holen, es ist sehr wichtig. Ron wusste nicht was er tun sollte, aber er merkte das es Hermine sehr wichtig war deswegen ging er rein ohne was zu sagen. Hermine dachte schon das er ihr nicht helfen würde, als Harry plötzlich aus dem Turm kam. Harry schaute Hermine an, Ron sagte du möchtest mit mir reden, was möchtest du den? Hermine strahlte und dankte Ron innerlich. Harry bitte leih mir deinen Tarnumhang, ich kann dir jetzt nicht erklären wofür er ist aber bitte du musst mir vertrauen. Harry wusste dass er Hermine vertrauen kann und ging ohne weiter zu fragen wieder in den Turm und kam mit den Umhang wieder, er gab ihn Hermine und diese fiel ihm strahlend in die Arme. Bitte Hermine pass auf dich auf, keine Angst Harry ich bin doch schon Groß.

Sie legte den Umhang um und verschwand. Als sie im Raum der wünsche ankam, war es fast 18 Uhr, und sie ging schon in den Raum hinein, so und jetzt heißt es warten, dachte sie sich.

Draco machte sich gerade auf den weg aus dem Kerker, auch er besaß einen Tarnumhang, den er sich jetzt zu nutze machte. Es war schon nach 18 Uhr und er

hoffte das Hermine auf ihn warten würde.

Als er vorm Raum der Wünsche stand atmete er noch einmal tief durch und betrat den Raum.

Hermine die schon dachte das er nicht mehr kommen würde, zuckte zusammen als sie hörte das jemand den Raum betrat, als sie Draco sah konnte sie nicht anders als ihm in die Arme zu laufen, auch auf die Gefahr hin das er sie weg stoßen würde. Doch Draco hatte gar nicht daran gedacht sie weg zu stoßen, er war so froh sie wieder in seinen Armen zu halten, so froh darüber wieder den wunderbaren Duft ihrer Haare zu riechen, das er seine Arme um sie legte und sie fest drückte, Hermine war in diesen Monat so sehr glücklich, das sie dieses Glück nicht mehr missen wollte.

Doch beide kehrten schnell in die Wirklichkeit zurück und ließen sich los und setzten sich aufs Bett was sich im Raum befand. Draco konnte Hermine zuerst nicht in die Augen schauen, bis Hermine zu sprechen anfang, Draco bitte schau mich an, ich kann mir nicht vorstellen das du mich wirklich hasst nicht nach dieser Umarmung. Draco nickte, und jetzt endlich hob er seinen Kopf und schaute sie an, Ja du hast Recht Hermine ich hasse dich nicht, wie könnte ich auch, du warst diejenige die bei mir war als es mir schlecht ging und du warst diejenige die mir gezeigt hat was Wahre Liebe bedeutet. Nein Hermine wie könnte ich dich da hassen?

Dann, Draco, sag mir liebst du mich noch?

Draco schaute ihr jetzt in die Augen, ja Hermine ich liebe dich noch, ich liebe mehr den je.

Dann sag mir Draco wieso, wieso hast du dein Versprechen gebrochen.

Draco fing an zu erzählen und versuchte ihr zu erklären wie es dazu kam und Hermine hörte ihm zu, ohne ihn zu unterbrechen.

Draco versuchte in seinen Erzählungen nix auszulassen er erzählte ihr auch das er beobachtet wird und das sie sterben würde, wenn er sich mit ihr abgeben würde, deswegen so erzählte er, habe er sie auch so abweisend behandelt und Hermine wurde immer Glücklicher mit jedem Satz den Draco sprach.

Nachdem Draco zu Ende gesprochen hatte wollten die beiden sich nur wieder nahe sein, Draco nahm seine Hermine in den Arm und beide legten sich aufs Bett und verbrachten ein paar schöne Stunden miteinander.

Als die beiden im Bett lagen, schaute Hermine auf die Uhr und erschrak, Draco es ist 22 Uhr durch, Snape würde bald seine Runden machen und wenn er sieht das du nicht in deinen Räumen bist dann gibt es Ärger.

Beide zogen sich schnell an, und bevor Draco sich seinen Umhang über warf nahm er Hermine noch einmal in den Arm und küsste sie innig, Hermine glaub mir egal wie ich mit dir umgehe. Ich liebe dich, ich liebe dich von ganzen Herzen bitte vergiss das niemals. Hermine nickte und Draco verschwand aus den Raum der Wünsche.

Hermine hatte etwas gewartet und nun verließ auch sie den Raum der Wünsche, sie hoffte das Viktor noch schlafen würde wenn sie wieder in ihren Räumen war, und tatsächlich als sie in ihren Räumen ankam schlief Viktor noch, sie beseitigte den Fleck den der Tee verursacht hatte schenkte wieder etwas nach und stellte die Tasse auf den Tisch so als würde es aussehen als sei Viktor nur eingeschlafen.

Kurz darauf wachte Viktor auch wieder auf und schaute Hermine an. Was ist passiert? Du bist eingeschlafen antwortet Hermine, du warst wohl sehr müde, deswegen

dachte ich einfach ich lass dich schlafen, ich habe in der Zwischenzeit meine Hausaufgaben gemacht und zeigte auf die Pergament Rollen und Bücher auf den Tisch.

Viktor rieb sich die Augen, weißt du Hermine ich glaube ich gehe ins Bett ich denke du kommst jetzt auch ohne mich zurecht oder? Diese nickte ja klar geh nur du siehst echt müde und sie lächelte.

Als Viktor gegangen war ging sie in ihr Zimmer und sah das an ihrem Fenster Shadow der Kauz der Familie Malfoy schon auf sie wartete, sie ging zu ihm und nahm ihm den Brief ab, sie entfaltete ihn und las:

Mein lieber Engel

Ich bin so froh dass wir uns endlich ausgesprochen haben, die Tage waren für mich echt schlimm.

Ich wollte dass du mich hasst damit ich dich schützen konnte und ich denke das wirst du verstehen.

Wir können ja versuchen etwas über Briefe miteinander zu reden und uns ab und zu mal im Raum der Wünsche zu sehen, doch leider nicht so oft, denn sonst fällt es sicherlich auf.

Ich vermisse dich jetzt schon, deine zarte Haut, deinen lieblichen Duft und die paar Stunden heute werde ich niemals vergessen.

Ich liebe dich von Ganzen Herzen Draco

Als Hermine den Brief zu Ende gelesen hatte, wollte sie am liebsten die ganze Welt umarmen so glücklich war sie.

Sie machte sich fürs Bett fertig und, musste immer wieder an ihren Draco und an die schönen Stunden die sie heute hatten denken, sie wusste diese Nacht würde sie traumhaft schlafen.

Auch Draco erging es nicht anders, er lag in seinem Bett und konnte nur an Hermine denken.

Aber er wusste das er trotz allem vorsichtig sein musste, sie konnten sich zwar ab und zu im Raum der Wünsche treffen aber so oft das würde sicherlich auffallen, doch wenn sie sich liebten dann würde ihre Liebe das überstehen.

Voller Glück schlief Draco ein und tauchte in eine wunderschöne Traumwelt